

### NEUZEIT

#### Bunderneuland (1999)

FStNr. 2809/2:24, Gde. Bunde, Ldkr. Leer

#### Frühneuzeitlicher Hofplatz

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes "Jugendwerkstatt ohne Grenzen" wurde auf deutscher Seite unter der örtlichen Leitung von J. Auler M.A. und T. van den Bergh eine Probeuntersuchung auf einem wüstgefallenen, erhöhten Hausplatz an der Straße "Bunderneuland", dem früheren "Middelweg", durchgeführt. Im Vordergrund stand die Frage nach dem Alter der bis gut +1,20 m NN aufragenden Erhebung, denn es war unbekannt, ob sie auf eine bereits mittelalterliche Wurt zurückgeht oder erst nach der Wiedereinpolderung dieses Gebiet in der Zeit nach 1600 entstanden ist. Außerdem war zu klären, ob das bis etwa 1970 dort bestandene Haus, von dem noch ein Halbkeller aufgefunden wurde, einen in diese Zeit zurückreichenden Vorgänger besessen hat.

Während sich letzteres nur anhand zahlreicher frühneuzeitlicher Keramikscherbenfunde vermuten lässt, konnten keinerlei Hinweise auf einen mittelalterlichen Ursprung des Siedlungsplatzes gefunden werden. Es handelt sich vielmehr um ein wurtartiges Hauspodest, das im Poldergebiet nach der Eindeichung angelegt worden ist. Die anthropogene Aufhöhung aus sandigem, z.T. mit Sandlinsen durchsetztem Klei ruhte bei -0,64 m NN auf einer dünnen organisch-humosen Schicht, darunter fand sich anscheinend im Zuge der Dollartüberschwemmungen natürlich abgelagertes toniges Sediment (Klei).

(Text: Rolf Bärenfänger)

veröffentlicht in:

NNU, Bh. 4 (2000), 249.



Abb. 1: Bunderneuland. Blick auf die freigelegten Reste der Wände des Halbkellers und den Fußboden. (Foto: Ostfriesische Landschaft)